Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Orgeltaster hat eine alabasterne Fassung mit vergoldeten Zierrathen, sie hat 40 Mutationen. Unter dem Hauptchor schließt die Kirche ein schönes eisernes Gitter von Fuchsmark. In der Kirche befinden sich schöne getäfelte Stühle. Die Kirche ist überdieß mit vielen zweckmäßigen und gut gelungenen Stuckhader-Arbeiten sowohl an der Decke als auch an den Seitenwänden von Innen verschönert. Unter diesen zeichnete sich der Baldachin aus, unter welchem der Hochaltar steht, und der sich an Pracht zu einer Krone bildet. Bemerkenswerth ist auch in dieser Kirche, daß die Seitenschiffen der Kirche nicht wie gewöhnlich, sondern nach Art der Kapellen gestaltet sind. Von diesen wurden gewiß mehreren von den Eingeborenen aus St: Florian verzierlichet.

Die Seitenkapelle auf der Epistelseite ist dem heiligen Johann von Nepomuk geweiht, hier befinden sich 3 Altäre von Holz mit weißen Vergoldungen, der heil. Johann von Nepomuk ist von den beiden Vater, Lieber Kettler aus Florian. In beyden Seitenschiffen, haben wieder Hänge und Stadel die Kreuzwegstationen verfertigt. Die Decke in beyden Seitenschiffen waren von Stuckator-Arbeit geziert. Die Sakristeyen und verfertigte Fach aus St: Florian. Hier zeigt man die schönsten Paramente als Ornate mit Gold, Silber und Seide reich gestickt, andere von schwerstem Gold, Silber und Seidenstoffe, wie auch Relche Monstranzen Festtagsstäbe, Leuchter, Kasseten, Opferkannen, Rauchfässer und andere Kirchenparamente mehrere, unter diesen zeichnen sich die heil. Leiber 2 Martyrer besonders aus; diese ziehen an hohen Festtagen den Hochaltar, sie haben eine reiche Fassung von Gold und Edelsteinen, und werden von stark vergoldeten Ketten eingeschlossen.

Unter der neuen Kirche befindet sich die unterirdische Gruft, in dieser zeichnete sich das Mausoleum der Erzherzogin Katharina, Leopolds Ferdinand I Tochter, geb: Erzherzogin von Oesterreich, vermählt an Franz II Herzog von Mantua, hernach an Sigismund II König von Polen aus; gestorben zu Linz 1572 begraben zu St: Florian, ist von Kettler unter Probst Leopold II 1781 dieses Denkmal errichtet worden. Dieses Mausoleum ist von hellgrauem Granit, der untere Theil bildet einen Sarcophag den ein Medaillon schließt, auf diesem ruht die Religion mit einem Kreuze in rechten Arm, in der